

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 26 (1958)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Huldigung im Regen  
**Autor:** Lifka, Erich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-567927>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stellen konnte.» Er lachte kurz und fast hart auf. «Es ging sogar besser, als ich gedacht hatte, und mir war alles recht, was mir half, den toten Freund vergessen zu können. Im vorigen Jahr verlobte ich mich — nun, den Rest — oder soll ich sagen: das Ende? — haben Sie ja selbst miterlebt. Ich will Ihnen keine Verantwortung aufbürden, aber seit ich Sie kennengelernt habe, hat jene Seite in mir wieder geklungen, die ich für immer verstummt glaubte. Deshalb fällt mir das Weggehen aus Ihrer Welt so schwer.»

«Aber du musst ja gar nicht aus dieser Welt fortgehen,» sagte Viktor leise. Ohne es selbst gemerkt zu haben, hatte er das «Du» gebraucht.

«Meinst du das wirklich und ehrlich?»

«Ja.»

«Du meinst, ich dürfte ein Teil dieser Welt werden?»

«Ja.»

«— und in ihr bleiben und zu dir gehören?»

«Ja.»

Da zog Robert Viktor eng an sich heran. Er barg seinen Kopf an der Schulter des anderen und flüsterte: «Auch wenn es vielleicht nicht leicht sein wird — wenn die Zweifel wieder über mich kommen?»

«Lass sie kommen,» sagte Viktor. «Wir wollen ihnen gemeinsam begegnen.» Er hob Roberts Kopf von seiner Schulter und küsste ihn.

Dann gingen sie in enger Verbundenheit zur Casa zurück.

In dieser Nacht blieb das Gastzimmer leer. Als Viktor und Robert einschliefen, wussten sie, dass ein spätsommerliches Wochenende endlich erreichter Erfüllung sie erwartete.

Nicht nur ein Wochenende, sondern der Anfang einer ersehnten dauernden Gemeinsamkeit — — —

*Christian Graf.*

## **Huldigung im Regen**

*Engel, nicht aus meiner Welt  
ist dein Antlitz aufgebaut:  
denn mein Werk zerbricht, zerfällt,  
wenn es in dein Leuchten schaut.*

*Unveränderliches Licht,  
das die Regenlache spiegelt:  
meinem Wörter-Grau gebricht  
jener Glanz, der dich beflügelt.*

*Nur der Wind, der Wind bewegt  
meine Lache dir zu Füssen,  
dass sie schillernd überschlägt,  
ihren Sonnen-Freund zu grüssen.*

Erich Lifka, Wien.

Aus dem Gedichtband «Die Flut rückt vor». Verlag für Jugend und Volk, Wien 1957.